



MEDIZINISCHE
UNIVERSITÄT
INNSBRUCK

Mit rund 3.300 Studierenden und mehr als 2.100 MitarbeiterInnen ist die Medizinische Universität Innsbruck die bedeutendste medizinische Forschungs- und Bildungseinrichtung in Westösterreich, die im Herzen der Alpen herausragende Leistungen in Lehre, Forschung und PatientInnenversorgung erbringt.

Zur Unterstützung unseres Teams suchen wir eine motivierte und engagierte Mitarbeiterin/einen motivierten und engagierten Mitarbeiter.

Referentin/Referent

Universitätsklinik für Psychiatrie II,
Beschäftigungsausmaß 40 Stunden/Woche,
ab 15.05.2023 auf 1 Jahr nach Dienstantritt mit Option auf Verlängerung

Ihr Aufgabenbereich

- Organisation und Koordinierung von verschiedenen Tätigkeiten im Bereich Wissenschaft, Lehre und Verwaltung

Wir freuen uns auf

- einschlägige Ausbildung oder einschlägige Berufserfahrung

Sie erwartet

Im Zentrum Tirols gelegen, bieten wir beste Rahmenbedingungen an einem attraktiven Standort, einen sicheren und langfristigen Arbeitsplatz, ein wertorientiertes Arbeitsumfeld, spannende und abwechslungsreiche Tätigkeiten, die Möglichkeit der fachlichen und persönlichen Weiterbildung sowie zahlreiche (freiwillige) betriebliche Zusatzleistungen.

Für die vorgesehene Verwendungsgruppe IIIa beträgt das kollektivvertragliche Mindestentgelt derzeit € 2.380,20 brutto (14 x jährlich) und kann sich eventuell auf Basis der kollektivvertraglichen Vorschriften durch die Anrechnung tätigkeitsspezifischer Vorerfahrungen sowie durch sonstige mit den Besonderheiten des Arbeitsplatzes verbundene Entgeltbestandteile erhöhen.

Ihre Bewerbung

Die rechtsverbindliche und vollständige Ausschreibung dieser Stelle finden Sie im jeweiligen **Mitteilungsblatt**.

Ihre aussagekräftige Bewerbung (im PDF-Format) senden Sie bitte bis zum 10.05.2023 (einlangend) unter der Angabe der Kennzahl MEDI-18811 per E-Mail an: bewerbung@i-med.ac.at

Die Medizinische Universität Innsbruck strebt eine Erhöhung des Frauenanteils beim wissenschaftlichen und beim allgemeinen Universitätspersonal insbesondere in Leitungsfunktionen an und fordert daher qualifizierte Frauen ausdrücklich zur Bewerbung auf. Bei Unterrepräsentation werden Frauen bei gleicher Qualifikation vorrangig aufgenommen.